# homo mechanicus Gesichter aus der Region Sarganserland-Walensee

Katalog



# Impressum Arbeitsgruppe homo mechanicus

# Urs und Hildegard Lendi Hans-Peter Meier



https://culturprospectiv.ch/en:world\_driv2

# homo mechanicus Gesichter aus der Region Sarganserland-Walensee

# Begleiter durch die Ausstellung

Die Ausstellung bringt Zeugen der industriellen Zeit zum Ausdruck. Sie sammelt ihre Fundstücke aus Brachen. Die daraus künstlerisch gestalteten Figuren bekunden eine Art von industrieller Archäologie. Sie bewegen sich, spielen mit Geräuschen und Farben. Sie erinnern an den Schweiss, Fleiss und die Sprache der industriellen Zeit, die Generationen geprägt hat. Die Industrie ist im späten 19. Jahrhundert in die Täler eingedrungen. Sie hat frühere Epochen umgeprägt und überlagert – Landwirtschaft, die "Zeit des Holzes". Nach dem Niedergang der industriellen Schicht kündet sich in vielem die virtuelle Ära deutlich an.

# In der Region sind drei Gesichter als Zeugen des homo mechanicus in markanten Beispielen sichtbar.



#### **EISENBERGWERK GONZEN**

EIN URALTER ZEUGE DES HOMO MECHANICUS; BERGBAU PRÄGTE DIE REGION - SO AUCH FRÜHER DAS KUPFER-BERGWERK AM MÜRTSCHEN.

DAS BERGWERK GONZEN IST HEUTE EIN BEGEHBARES MUSEUM.



#### **CEMENT & KALKFABRIK UNTERTERZEN**

DIE BRECHUNG VON KALKSTEIN UND VERARBEITUNG ZU KALK UND ZEMENT VERLANGTE FÄHIGKEITEN IM BERGBAU, IN DER BRENNUNG VON CEMENT UND IM BAU VON MASCHINEN UND VON ANLAGEN.
SIE WURDE ABGEBROCHEN UND WIRD

HEUTE ALS RESORT NEU GENUTZT .

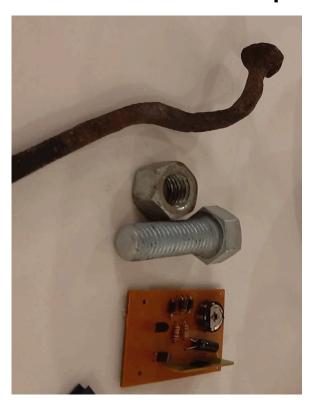


#### **TEXTILFABRIKEN**

AN DEN FLÜSSEN ENTSTANDEN IN MELS, FLUMS, WALENSTADT, MURG UND IN DEN DÖRFERN DIE TEXTILVERARBEITENDEN BETRIEBE, DIE DEN HOMO MECHANICUS FORDERTEN.

SIE WERDEN HEUTE ALS LOFT ODER MUSEUM NEU GENUTZT.

# Nagel und Holz, Schraube und Metall, Chips und Digits – drei Epochensymbole



homo ligneus: die Epoche des Holzbaus und der Landwirtschaft – Beispiel Kornmühle Unterterzen und Ställe. Es ist die Zeit der Zimmerleute, bezeugt in den Stall- und Holzbauten.

homo mechanicus: die Zeit der Schraube, die sich anziehen und wieder lösen lässt. Metallbau war und ist eine markante Ära der Betriebe und von Kernfähigkeiten der Region.

homo virtualis: Der Chip ist das Element der Zukunft, wie z.B. die neue Fabrik unter dem Gonzen.

Die Schraube und Metall sind Urelemente des mechanischen Zeitalters – Schrauben kann man anziehen und wieder lösen – und damit etwas Neues zusammenfügen, Innovationen kreieren. Die Figuren in der Ausstellung spielen dies vor. Für jedes Kabinett wurde eine Choreografie entwickelt: Sie werden in Bewegung gesetzt zu einem Spiel. Sie sind Schauspielerinnen eines Theaters und verdienen Applaus.

# Die Ausstellung führt durch fünf Kabinette

Sie zeigen jeweils einen Spannungsbogen, wie der homo mechanicus das industrielle Zeitalter gestaltete und sich ausdrückte. Am Anfang des Spannungsbogens begrüsst uns jeweils eine Figur, am Ende verabschiedet sich die Gegenfigur.

Zwischen diesen beiden begegnet man Gestalten, die man dem einen oder anderen Pol zuweisen kann. Die einzelnen Figuren lassen sich aber auch als eigensinnige, besondere Schauspieler betrachten. Die Besucher sind eingeladen, ihre Deutungen frei spielen zu lassen. Die Kabinette sind eine besondere Art von Theater, die einzelnen Figuren sind die Schauspieler, die Applaus verdienen.

Am Schluss finden Sie ein beigelegtes Blatt, darin können Sie für jedes Kabinett jene Schauspielerin wählen, die Ihnen am besten gefällt und Ihnen etwas Besonderes sagt.

### Physische Kraft – symbolischer Ausdruck

Das Kabinett zeigt die Spannung zwischen physischer Kraft, die sich in symbolische Ausdruckskraft entwickelt – es ist die Sprache des homo mechanicus im Design. Das noch Kraft der Arme und des Rückens erfordernde Werkzeug Worker wird zur Maschine und mit der Zeit zu einer symbolischen Figur Rosenbaum. Dieser bringt einen besonderen Charme zum Ausdruck.

#### **KRAFT**

#### Worker



Die Verdrehung der Schlüsselköpfe verraten mechanische Kräfte und zeigen Spuren zäher Arbeit.

#### **Intrator**



Metallene Wellen verhindern Regenbogenfarben den Ausbruch in den Freiraum, bannen sie gleichzeitig zur Beschaulichkeit

#### Rosenbaum



Rote Lichtpunkte vereinen sich zur Rose, Runddornen umgeben sie.

#### **Extrator**



Aus dem Ornament des Eisenquaders dringt ein schwaches Blau. Das Stahlgebilde bricht durch das Gestänge aus, vom Glasprisma gebündelt strömen Photonen in den Raum.

### Ankunftskugel



Licht, gebannt in einer Glaskugel, festgehalten im Eisenkäfig und umzäunt mit gebogenen Rohren, strahlt weiss und blau eine wohlige Tiefe aus. Chromkugeln runden das Gebilde ab.

### **Ungleichgewicht – Harmonie**

Im Kabinett 2 führen uns Figuren durch den Spannungsbogen zwischen Ungleichgewicht und Harmonie Hürler. Ein beinahe leerer Kübel zieht den überladenen nach unten – im Gegensatz zur Kreisbewegung gespielt vom Hürler. Der Name verweist auf ein früher beliebtes Spiel; dabei musste der Hürli mit der Schnur einer Geissel in Kreisbewegung gebracht und möglichst lange im Gleichgewicht gehalten werden.

# **UNGLEICHGEWICHT**

### Ungleichgewicht



Eine Fülle gegenüber einer Leere versinnbildlicht Lebensungleichheiten.

#### **Börsometer**



Gewinn--Verlust Gewinner--Verlierer Gewinn -- Verlust

# Curriculum



LEDs verzaubern rotierende Siegel in gewünschter Farbe.

#### **Festinalenter**



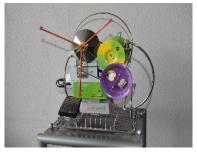
Zur Eile mit Weile mahnt diese Figur.

#### Ratterer



Eine Kurbelwelle drängt Stössel zu rhythmischen Geräuschen.

#### **Traumschleuder**



Unser Leben strotzt von Wünschen, Träumen, Erfolgen, Grössen und Glücksgefühlen.

#### Rotationswandler



Räder zwingen Stangen zur Stossoder Ziehbewegung.

#### Tanz der Ringe



Ein Schütteleffekt fordert Stahlringe, eingezwängt im Drahtverhau, zum Tanz auf.

#### Hürler



Kugelähnliche Rondos rotieren gemächlich, wechseln ihren Drehsinn und geben einander ihre Impulse weiter.

# Überwachung - Chaos

Im Kabinett 3 überrascht uns der Bogen zwischen Überwachung Glaucopis/Argus und Chaos Faszinom. Überwachung bedeutete schon früh in der Industrialisierung auch Messtechnik und Kontrollapparaturen: "Maschinendisziplin". Die Spannung zwischen dem Chaos von digitalen Daten und ihrer Überwachung ist heute ungelöst (Cyber-Kriminalität).

# ÜBERWACHUNG

# **Glaucopis**



Zwei farbwechselnde Augen registrieren alle Bewegungen.

### **Argus**



Doppeläugig werden die Figuren überwacht.

#### **Heriföns**



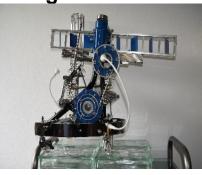
Stahlkäfige verwirbeln blaues Licht.

#### Linksdreher



Vertikal und horizontal spielen Federn, trommeln Kugeln, alles links gedreht.

Longo



Ausgelöst durch die Drehbewegung eines ALU-Rasters beginnen quadratische Stahlplättchen zu schlingern.

**Spicho** 



Spiegel reflektieren das Licht und senden es durch die Aussparungen der Räder in den Raum.

#### **Visionom**



Pläne zur Veränderung machen unseren Alltag lebenswert.

#### Yes Oui



Nichts gesagt ist Ja gesagt - sag niemals Nein.

#### **Faszinom**



Als wollten Arme die Begeisterung einfangen und gespannt wieder loslassen.

#### Masse - Individuum

Im Kabinett 4 durchlebt der homo mechanicus eine weitere Entwicklung, jene von der Masse Goldlochwürfel zum Individuum, von der Taktzeit der Produktion zu individueller Gestaltung und Phantasie – Stangenpower, eine Figur, die an einen roboterähnlichen Menschen erinnert.

#### **MASSE**

#### Goldlochwürfel



Gier nach Geld, Macht und Ansehen versinnbildlicht durch den goldenen Würfel.

#### Rollierer



Gemächlich drehen sich Räder. Ihre Farben werden durch Lichtstrahlen zum Leuchten gebracht.

#### **Kewar**



Eine Hand voll Räder drehen sich in allen Achsrichtungen, abwechselnd im Uhroder Gegenuhrzeigersinn.

#### Korbzirker



Von der Zirkelspitze zentriert, angetrieben von elektrischen Impulsen, tanzen Körbchen gemächlich ihre eigenen Runden

### Megabo



Sechsdimensional durchdringen Bohrer virtuelle Materie

#### **Meine DNA**



Erhaben thronen Symbole der Erbanlage auf Flachstäben, die gezwungen ihre Farbe wechseln.

#### Rotar



Im Kreise rund...

#### **Transmisser**



Früher trieben Lederriemengespanne Apparate zur Bearbeitung von Werkstücken an oder dienten zum Ziehen von Kohlewagen zur Zementfabrik.

#### Stangenpower



Gewichte gleichen Rotationsschwingungen aus, ein Pendel zeichnet Schlaufen, Zugfedern bremsen Hubbewegungen, kreisähnlich gebogene Rohre versinnbildlichen Räder.

### Homo faber - Homo philosophicus

Im Kabinett 5 bestimmt die Welt der mechanischen Dinge eine vertiefte Wahrnehmung - die Sicht auf die Dinge. Der homo mechanicus ist ein Macher – homo faber Dachregenbohrer. Die Figuren zeigen, wie sich im mechanisch-industriellen Zeitalter eine feine Wahrnehmung der Dinge und der Umwelt äussert. Der homo mechanicus bekundet Züge des homo philosophicus – gespielt vom Triadem. Es ist in sich gekehrt, offen für eine Poesie der Dinge, ihrer Farben, Geräusche, Bewegungen, Stille und langsamer Zeit.

#### **HOMO FABER**

### Dachregenbohrer



Abwechselnd winden sich die Bohrköpfe zur Wassergewinnung ins Dachgebälk.

#### **Drei Rote Riesen**



Explosionsartig haben Sterne ihre äussere Hülle abgestossen und ins All geschleudert.

#### **Besendrohne**



Die Drohne entstaubt mit ihren Rotationsbesen unsere mit Partikel belastete Luft.

# **Spiralgalakter**



Galaxien sind Ansammlungen von Sternen. Unsere Galaxie ist die Milchstrasse mit einer spiralförmigen Struktur

#### Glockzähler



Das Leben ist ein Würfelspiel: Würfelpunkte, Lottozähler, Glockengewinn.

#### Ventiloren



Ausgewählte Luftwirbel beruhigen überhitzte Gemüter!

#### **Schwalö**



Unzählig viele Schwarze Löcher existieren in unserem Universum. Ihre Massen sind so dicht, dass nicht einmal Licht aus ihnen entkommen kann.

#### **Triadem**



Ein Pendelquartett tacktet mit roten Scheiben Zeiten, jede im eigenen Rhythmus.



#### Urs Lendi, der Künstler

Die Begeisterung zur gestalterischen Mechanik reicht von meiner frühen Kindheit bis zum jetzigen Zeitpunkt als Pensionist. Transmissionen in der damaligen Zementfabrik, ratternde Getriebe, elektrische Anlagen in Werkhallen oder eigene Konstrukte haben mich grundlegend fasziniert. Als Quereinsteiger von einer Mechanikerlehre über ein Gymnasium zum Lehrerberuf

habe ich den Bezug zur Technik nie verloren. An der Oberstufe in Alt St. Johan und Wildhaus erteilte ich Werkunterricht. Meine gestalterischen Fähigkeiten, das Fachwissen über Metallverarbeitung haben mir viele Impulse für schöpferisches Gestalten gegeben. Während Jahren arbeitete ich bei der Zürcher Museumsbahn, reparierte ich Dampfaggregate und revidierte Elektroantriebe. Sehr interessant war auch die Restaurierung von Bürstenmaschinen bei der Firma Just in Walzenhausen, als Bühnenbildner entwarf und baute ich Kulissen für das Puppentheater Wildhaus. Seit Beginn meiner Pension kreiere ich Maschinenskulpturen aus verschiedenen Metallen und Materialien und betreibe durch diese Sammeltätigkeiten eine Art von industrieller Archäologie. Einzelpersonen, Familien, Gruppen, eine Schulklasse oder Journalisten besuchten meine Ausstellung in Wildhaus. Sie bestaunten die Figuren, ihre Bewegungen, die Mechanik, die Ausdruckskraft, das Farbenspiel, die Lichtimpulse und lobten vor allem die eigene Betätigungsmöglichkeit an Schaltern oder Kurbeln. Bilder und Berichte über meine Figuren sind in den Toggenburger Nachrichten im Sarganserländer und im Toggenburger Magazin erschienen.



#### Hans-Peter Meier, Kurator

Am 18. 10. 44 geboren und aufgewachsen in Unterterzen, Gemeinde Quarten, absolvierte ich das Gymnasium an der Kantonsschule St. Gallen, das Studium an der Universität Zürich und betrieb hier Forschungen auf verschiedenen Gebieten. Ich begründete nach dem Doktorat den Forschungs- und Lehrschwerpunkt Kultursoziologie; für dieses Gebiet erhielt ich in Berlin eine Professur. Nach der Gründung des Instituts cultur prospectiv (CP-Institut-AG) initiierte ich eine Reihe internationaler und nationaler Projekte, z.B. das Projekt "Das Kulturverhalten der

Bevölkerung. Gemeinsamkeiten, Vielfalt, Kontraste" im Auftrag des Schweiz. Nationalfonds und des Bundesamtes für Statistik, Abt. Kultur. In einer Serie von Forschungen mit besonderem Schwerpunkt in Regionalprojekten im Berggebiet, auch in der Region und in Gemeinden des Sarganserlandes und des Werdenbergs, entwickelte ich Kultur- und Ausstellungsprojekte und war als Initiator und Kurator von nationalen und internationalen Ausstellungen tätig.